

Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V. (A.c.B.)

Berberitzenstraße 75 b • 80935 München • info@bahnlaerm-muenchen.de • www.bahnlaerm-muenchen.de



A.c.B. • Berberitzenstraße 75 b • 80935 München

Landeshauptstadt München
Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
80313 München

Bahnlärm, Bahnstrecke 5566 (Feldmoching-Rangierbahnhof)

München, 07. Oktober 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter,

wir danken Ihnen herzlich für Ihre ausführliche Antwort vom 26. Juli 2016 auf unseren offenen Brief. Es freut uns, dass sich die Stadtverwaltung bemüht, bei der Wiedereröffnung der Feldmochinger Kurve ein eigenständiges Verfahren zu erreichen, bei dem der Lärmschutz für die Bürger zu behandeln ist.

Auf einen Aspekt möchten wir dennoch noch einmal eingehen: Sie schreiben, dass auf der betroffenen Strecke „laut Bundesverkehrswegeplan [...] langfristig 48 Güterzüge (Summe aus beiden Richtungen) prognostiziert“ werden. „Derzeit sind es nach mündlichen Angaben der Bahn ca. 30 Züge. Nach Angaben der Bahn wird eine weitere Erhöhung der Güterzugzahlen über die Prognose des Bundesverkehrswegeplans ausgeschlossen, da die Bahnstrecke München – Landshut insbesondere im Abschnitt Neufahrn – Freising mit Inbetriebnahme der 2. Stammstrecke vollständig ausgelastet sein wird“.

In den Wochen vom 08. August bis 12. September 2016 gab es eine Baustelle zwischen Regensburg und Nürnberg, weshalb die Züge sehr weiträumig umgeleitet wurden. Als Konsequenz war der Verkehr **fünf Wochen lang** auf „unserem“ Gleis unerträglich: mit unserem Messgerät haben wir an vielen Werktagen **weit über 70 Züge innerhalb von 24 Stunden** gemessen, in einzelnen **Nachtstunden** fuhren **8 Züge binnen 60 Minuten**. Das alles ohne jeglichen Lärmschutz wenige Meter von Wohnhäusern entfernt; an einen erholsamen Nachtschlaf war nicht zu denken.

Wir fragen uns jetzt, wie diese bis zu 78 Züge täglich zu der Aussage der Bahn der maximal möglichen 48 Züge pro Tag passen. Uns ist bewusst, dass die 2. Stammstrecke noch nicht gebaut ist. Mit Inbetriebnahme ist jedoch frühestens 2022 zu rechnen; erfahrungsgemäß verzögern sich Großprojekte dieser Art jedoch um mehrere Jahre. Unsere Sorge ist, dass wir auf Jahre hinweg mit einer **schleichenden Erhöhung der Zugzahlen** rechnen müssen, die – mit oder ohne Feldmochinger Kurve – auf ein

Vorstand	Stefanie Bartle, Richard Pentlechner, Monika Barzen, Ilka Federkiel
Webseite:	www.bahnlaerm-muenchen.de
Email:	info@bahnlaerm-muenchen.de
Vereinsregister:	Amtsgericht München VR 206480
Steuernr.	143/210/24344 (Finanzamt München für Körperschaften)

gesundheitsschädigendes Maß von weit über 48 Zügen täglich anwachsen, während die Bahn gleichzeitig mit Obergrenzen argumentiert, die nicht der Realität entsprechen. Wir möchten in Erinnerung rufen, dass für das Gleis ursprünglich eine Prognose von 14 Zügen pro Tag galt – auf dieser jahrelang gültigen Zahl vertrauten die Bürger, als sie sich hier niederließen.

Darum möchten wir Sie und die Münchner Stadtverwaltung bitten,

1. bei den zuständigen Ansprechpartnern der Bahn nachzuhaken, wie die **Diskrepanz** zwischen der Ihnen gegenüber genannten maximalen Zugzahl und den tatsächlichen Zahlen während der Umleitung zu erklären ist.
2. die Ihnen möglichen Mittel auszuschöpfen, dass wir Anwohner nicht mehr diesen **unzumutbaren Zugzahlen** ausgesetzt werden.

Wir würden uns über die Möglichkeit zu einem **persönlichen Gespräch** mit dem zuständigen Referat freuen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Stefanie Bartle
im Namen des Vorstands des Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V.